

# Mit neuer Vorstandschaft in 32. Grafenauer Frühling

1. Vorsitzender des Kulturvereins bleibt Matthias Schubert – Neuer Vize ist Manuel Wagner

**Grafenau.** Zur Mitgliederversammlung traf sich der Kulturverein im Café Restaurant Fox. Nach der Begrüßung und einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder blickte der 1. Vorsitzende, Matthias Schubert, auf das Jahr 2016 zurück und zog ein Resümee hinsichtlich des 31. Grafenauer Frühling. Mit 2700 Besuchern wurden die Veranstaltungen in der Bevölkerung gut angenommen. Auch die Rückmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Vielfalt des Gesamtprogramms waren stets positiv, so Schubert. Durch verstärkte Werbung konnten während der Kulturwochen 13 neue Mitglieder gewonnen werden, die nun auch den Kulturverein mit einem jährlichen Mindestbeitrag von € 8,00 die Arbeit des Kulturvereins unterstützen.

In seiner Vorschau auf den 32. Grafenauer Frühling vom 28. April bis 27. Mai, stellte Schubert die einzelnen Veranstaltungen anhand der neuen Programmflyer, der auch auf der Homepage ([www.kulturverein-grafenau.de](http://www.kulturverein-grafenau.de)) des Kulturvereins heruntergeladen werden kann, kurz vor und merkte an, dass die Eintrittskarten an den üblichen Vorverkaufs-



**Die neue Vorstandschaft des Kulturvereins Grafenau:** Kassier Edwin Sigi (v.l.), Schriftführerin Claudia Zeilberger, 1. Vorsitzender Matthias Schubert, 2. Vorsitzender Manuel Wagner, Beisitzer Hilde Greiner und Albert Lehner (auf dem Foto fehlen die Beisitzerinnen Karin Friedl und Roswitha Prasser). – Foto: privat

stellen zum Vorverkaufspreis bereits erhältlich sind. Mit einem herzlichen Dank erwähnte Schubert die Sponsoren und alle, die den Grafenauer Frühling finanziell unterstützen. Auch der Stadt Grafenau und dem Landkreis dankte er für den jährlichen Zuschuss für die Durchführung der

Kulturwochen. Ohne diese Unterstützung wäre der Grafenauer Frühling in seiner gewohnten hohen musikalischen Qualität nicht durchführbar.

Das bunte Frühlingsprogramm mit dem Künstler Josef Schneck, dem Swing & Klassik Ensemble Svenja Kruse, dem Kinderlieder-

macher Detlev Jöcker, der Jobarteh Kunda Band mit afrikanischer und karibischer Musik, dem Tucholsky-Abend mit dem Duo Roswitha Dasch und Ulrich Raue, der Luther-Revue, dem Kabarettisten Christian Springer, dem Volksmusikabend und der Big Band MAKAPEO mit ihrer Filmmusik bie-

ten den Besuchern eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Nach einem kurzen Ausblick auf den 33. Grafenauer Frühling folgten die Berichte der Schriftführerin Irmgard Theuerjahr und der Kassenbericht von Kassierer Edwin Sigi. Die Kassenprüfer Max Frankl und Ernst Pape bescheinigten dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung, worauf die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Im Zuge der Neuwahlen wurden drei Vorstandsmitglieder verabschiedet, die nicht mehr für ein Amt zur Verfügung stehen, aber bei Bedarf während der Kulturwochen die neue Vorstandschaft weiterhin unterstützen wollen. Matthias Schubert verabschiedete die 2. Vorsitzende Christine Esser, Schriftführerin Irmgard Theuerjahr und Beisitzerin Anna Mitterdorfer mit jeweils einem Blumenstrauß und dankte ihnen für ihre langjährige Mitarbeit und ihren Einsatz.

Bei den sich anschließenden Neuwahlen fungierten Gabriele Neuning und Werner Mixa als Wahlleiter. Der 1. Vorsitzende Matthias Schubert wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Neu-

zur Seite stehen ihm nun Manuel Wagner als 2. Vorsitzender und Claudia Zeilberger als Schriftführerin. Weiter im Amt bleibt Edwin Sigi als Kassierer, der sich bereit erklärt hat noch eine Wahlperiode für den Kulturverein in diesem Amt zur Verfügung zu stehen. Neben Karin Friedl und Roswitha Prasser unterstützen nun auch Hilde Greiner und Albert Lehner als neue Beisitzer die Vorstandschaft. Als Kassenprüfer wurden weiterhin Max Frankl und Ernst Pape bestellt. Schubert gratulierte den neuen Vorstandsmitgliedern und dankte dem Wahlausschuss für den schnellen und reibungslosen Ablauf der Neuwahlen.

Beim Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge wurde vorgeschlagen, dem Frühlingsprogramm künftig auch durch Lesungen noch eine größere Bandbreite zu verleihen. Dieser Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung für gut befunden und wird in den Planungen der nächsten Kulturwochen berücksichtigt. Zum Schluss bedankte sich der 1. Vorsitzende Matthias Schubert bei der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen. – eb

## Volles Programm das ganze Jahr über

Das Vereinsgeschehen des KSV Eppenschlag gelobt – Franz Süß ist seit 75 Jahren Mitglied

**Eppenschlag.** Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenvereins (KSV) Eppenschlag erschienen zahlreiche Kameraden im Vereinslokal „Oberer Wirt“. 1. Vorstand Franz Buchecker begrüßte neben den Mitgliedern 1. Bürgermeister Christian Süß, Ehrenvorstand Karl Braumandl, Ehrenhauptmann Erhard Katzmarek, sowie Fahnenmutter Yvonne Schiller.

Um eine Gedenkminute bat Buchecker für verstorbene Kameraden. Im Jahresrückblick wurden zahlreiche Aktivitäten aufgelistet, die der KSV-Eppenschlag absolvierte. Unter anderem bedankte sich Buchecker für rege Beteiligung bei den Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, sowie kirchliche Ereignisse an Fronleichnam und Totensonntag.

Schriftführer Alois Fuchs verlas die Niederschrift zur Jahreshaupt-



**1. Vorsitzender Franz Buchecker** (v.l.), Fahnenmutter Yvonne Schiller, 25 Jahre 1. Bürgermeister Christian Süß, 40 Jahre Max Karger, Hauptmann Martin Schiller, 2. Vorsitzender Peter Graf. – Foto: privat

versammlung 2016. Erster Kassier Franz Galster, konnte ein gutes Abschlussergebnis bekanntgeben. Wobei dieser auch auf sehr hohe Ausgaben bei den Festbeteiligungen hinwies, das zeige, dass

der KSV sehr großzügig zu seinen Kameraden sei.

Im Anschluss erfolgte eine Entlastung der Kasse und Vorstandschaft. Bürgermeister Christian Süß bedankte sich für gute Ver-

einführung durch die Vorstandschaft sowie für hohe Vereinsaktivität.

Franz Buchecker erläuterte, dass erstmalig im Oktober 2016 ein Wandertag mit Einkehr für Mitglieder, Frauen und Kinder stattgefunden habe und dass dieser sehr positiv angenommen wurde. Diesen Familientag wolle man beibehalten.

In diesem Jahr werde der KSV in der eigenen Gemeinde beim FFW Eppenschlag zur Fahrzeugweihe gerne dabei sein, ebenso beim 150-jährigen Gründungsfest der Veteranen Schönberg.

Wie jedes Jahr endete die Jahreshauptversammlung mit dem traditionellen „Eierpecken“ in gemütlicher Runde.

Ehrungen konnten für folgende Mitglieder vorgenommen werden:  
**25 Jahre:** Stefan Stadler, Wilhelm Maier, Christian Süß.  
**40 Jahre:** Max Karger.  
**75 Jahre:** Franz Süß.

## Emsige Schönberger Imker

Karl Mies wird mit der Verdienstnadel in Gold geehrt und wird zum Ehrenvorstand ernannt

**Schönberg.** Der Imkerverein Schönberg hielt seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Quetsch“ ab. Rund 30 Mitglieder folgten der Einladung, was wiederum die positive Entwicklung des Imkervereins darstellt.

Der 1. Vorstand, Max Peindl, begrüßte alle recht herzlich. Ein besonderer Gruß und Glückwunsch galt seinem Vorgänger, Karl Mies. Ihm wurde anlässlich der Kreisversammlung Freyung-Grafenau die Verdienstnadel in Gold mit Urkunde des Landesverbandes Bayerischer Imker verliehen.

Des Weiteren konnte er die Ehrengäste Martin Pichler, 1. Bürgermeister des Marktes Schönberg und passives Mitglied im Imkerverein, sowie den Kreisvorsitzenden Kunibert Eder begrüßen. Nach einer Gedenkminute an die verstorbenen Imkerkolleginnen und Kollegen berichtete der 1. Vorstand: Das Jahr 2016 war ein mittelmäßiges Honigjahr. Die Waldhonigernte wurde immer wieder durch Gewitterschauer



**Dem neuen Ehrenvorstand Karl Mies** (v.l.) gratulierten 1. Bürgermeister Martin Pichler, 1. Vorstand Max Peindl und Kreisvorsitzender Kunibert Eder. – Foto: Eiter

und Regengüsse unterbrochen. Die Schwarmlust der Völker war überdurchschnittlich hoch.

Der Verein hat sich am Niederbayerischen Imkertag in Grafenau beteiligt, mit Kuchen und Torten und Parkplatzeinweisungen. Ein Betrag von 377 Euro konnte der Vereinskasse gutgeschrieben werden.

Zwei Wandschränke des Imkervereins mussten im Gasthaus

„Zum Dorfner“ abmontiert werden. Er bedankte sich bei der Familie Knobloch für die jahrzehntelange Gastfreundschaft für den Imkerverein Schönberg. Der Jahresbericht des Schriftführers Richard Krammer beinhaltete die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr.

Übersichtlich und gut verständlich trug Rupert Köckes den Kassenbericht vor. Die neu gewählten

Kassenprüfer Martin Tanzer und Heinz Thoma hatten die Kasse geprüft. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Karl Mies wurde zum Ehrenvorstand und Johann Mittermüller zum Ehrenmitglied ernannt. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Karl Mies, dem die goldene Verdienstnadel verliehen wurde. Karl Mies war 45 Jahre in der Vorstandschaft tätig, davon 21 Jahre 1. Vorstand beim Imkerverein Schönberg, darunter auch 20 Jahre zusätzlich im Kreisverband. Der Imkerverein bedankte sich bei Karl Mies für seine Dienste im Verein.

Zwischenzeitlich gingen zwei Listen zur Bestellung von Varroamitteln durch die Reihen. Zum Abschluss der Sitzung, hielt Kunibert Eder einen interessanten Vortrag über die Entwicklung der Imkervereine im Landkreis, den bayerischen Imkertag 2016 in Grafenau sowie verschiedene Praktiken und Arbeitsweisen der Imkerei. Nick Kindermann fragte an, ob beim Kreisverband Samen für Blühflächen bestellt werden können. Dies war möglich.

## Anmeldetage an der Realschule

Einschreiben ist vom 8. bis 12. Mai möglich

**Grafenau.** Von 8. bis 12. Mai läuft die Anmeldung an der Realschule Grafenau für das Schuljahr 2017/18.

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, am Dienstag von 8 bis 18 Uhr und am Freitag von 8 bis 14 Uhr besteht für die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihr Kind im Sekretariat einzuschreiben. Mitzubringen sind das Übertrittszeugnis, das Familienstammbuch oder

die Geburtsurkunde und ggf. das Gutachten über eine vorliegende Lese-Rechtschreib-Störung. Die Erziehungsberechtigten können auf der Homepage der Realschule ein Formular herunterladen, um damit die Formalitäten bei der Anmeldung und für den Antrag für die Busfahrkarte abzukürzen. Dieser Online-Antrag ersetzt nicht die Anmeldung. Die Erziehungsberechtigten müssen in personlich erscheinen. – eb

## KSV verteidigte die Schützenscheibe

84 Teilnehmer bei den Altensteinschützen



**Titel verteidigt:** 1. Schützenmeister Klaus Nirschl (v.l.), KSV Vorstand Josef Blöching, Sportwart Benedikt Bayer. – Foto: Wander

**Großarmschlag.** Auch dieses Jahr richteten die Altensteinschützen Großarmschlag wieder das traditionelle Vereineschießen aus. Erster Schützenmeister Klaus Nirschl konnte bei der Siegerehrung im Gasthaus Stöckl viele Teilnehmer begrüßen.

Die neue Gruppe „Lok Eibmschlog“ und der wieder erstarkte Frauenbund mit Kaplan waren die Garanten, dass wieder, wie im letzten Jahr, neun Gruppierungen mit zusammen 84 Teilnehmern unter fachlicher Anleitung an die Schießstände gingen.

Das angebotene Training wurde gut angenommen, was auch die Platzierungen und Ergebnisse durchaus positiv beeinflusste. Der KSV überbot sein Ergebnis des letzten Jahres sogar um 5 Punkte.

Die Vereinergebnisse: 1. Krieger- und Soldatenverein mit 669 Punkten, 2. Jäger mit 630 Punkten, 3. Gartenbauverein mit 626

Punkten, 4. Rasenmäherclub mit 618 Punkten, 5. Lok Eibmschlog mit 609 Punkten, 6. Kath. Frauenbund mit 588 Punkten, 7. Freiwillige Feuerwehr mit 567 Punkten, 8. Ministranten mit 566 Punkten, 9. Jugendfeuerwehr mit 555 Punkten.

In diesem Jahr fehlten leider erstmals seit vielen Jahren einsatzfähige Schützen bei den Sängern.

Die besten Ergebnisse der ungeübten Schützen erreichten:

1. Heinrich Frank 149 P.
2. Angelika Maetzing 130 P.
3. Julian Riedl 129 P.
4. Alfred Seidl 129 P.
5. Sigrd Cichoracki 126 P.
6. Simon Müller 124 P.

Mit der traditionellen Brotzeit bedankte sich Klaus Nirschl für die gute Beteiligung bei den Vereinen und Gruppen, sowie den Helfern um Benedikt Bayer für die Durchführung. – eb